

[**ein**]t. **1** wie →[aus]t.5: „in Beete eiteiln“ Haag WS; *einThailen* SCHÖNSLEDER Prompt. Ii1r.– **2** überlegt mit etwas umgehen, damit es ausreicht: °*de müassn se ihr Zeit eiteiln* Mehn; *Eiteiln muuß ma's halt* KREIS Münchner 55.– **3** jmdm eine best. Aufgabe zuweisen: *jetzt toalens d'Pfarrer ein, wie's ihna am böschte baßt* Hfheggenbg FFB.

WBÖ IV,1410.

†[**er**]t., [**der**]- **1** wie →t.8: *Condemnauerunt irtailn* Tegernsee MB 10./11.Jh. StSG. I,814,14; *alle heiligen, die richtent und erteilent* O'altaicher Pred. 172,31; *als wie es ewrs hofs recht ertailt* FÜETRER Chron. 152,27.– **2** bescheiden, zusprechen: *ertailen* SCHMELLER I,600; *arteili mir ein lantrecht* Tegernsee MB 11.Jh. StSG. I,418,39f.; *si wolten im ertailen, daz er ze dem rîche wol gezæme* [angemessen sei], *want er guot rihtêre wære* Kaiserchr. 194,6154-6156; *was ... schier niemand| mit ertheiltem Rechten vnd Abschiden ... will ersättiget sein* Landr.1616 54.– **3** auferlegen: *wirt im ertailt| daz er| bezern schulle* Passau 1299 Corp.Urk. IV,541,43f.; *wann ainem ain aid rechtlich ertailt wirt* Hohenburg AM 2.H.15.Jh. VHO 84 (1934) 48.– **4** verfügen, anordnen: *wenn die Aysch* [Frist zur Leistung einer Schuld] *ertailt wirt vmb gelt Jar vnd tag* Rgbg 2.H.14.Jh. FREYBERG Slg V,80.– **5** beherrschen, regieren: *ir derteilt die erde ... iudicatis terram* Windbg.Ps. II,8.

SCHMELLER I,532, 600f.; WESTENRIEDER Gloss. 134f.– WBÖ IV,1410f.

†[**erb**]t. als Erbe verteilen, aufteilen: „Güter, die sie geerbt eilt haben“ Wolframshf KEM 1408 Oberpfalz 19 (1925) 228.

[**ver**]t. **1** wie →t.5, °OB, NB, °OP, °SCH vereinz.: *der nui Balm werd verdoalt* „nach der Weihe der Palmbuschen am Palmsonntag“ Hfheggenbg FFB; *hâds es [ihr] d'Awad schuu vadoid?* Beilngries; *Die Kellnerin vatheilt die Woor* AUZINGER A so san mir 12; *es sullen unser Erbleith und Hindersässen iren Erbthail nicht vertailen* Osterhfn VOF 1440 HARTINGER Ordnungen I,355.– **2** †wie →[aus]t.3: *die presthafte oder alt-erlebte convertiten, seynd zu ihren unterhalt in verschaidene clo'ster ... zuverthailen* 1726 WÜST Policey 589.– **3** refl., wie →t.9: *d'Wolka vardoaln si* Derching FDB; *sich verThailen* „aberrate a distributione“ SCHÖNSLEDER Prompt. Ii1r.– **4** †benachteiligen, schädigen.– **4a** bei einer Teilung beeinträchtigen, be-

nachteiligen: *daz ein teyl für den andern so vast* [sehr] *verteylt würde oder wær* Rgbg 1331 QE VI,323.– **4b** (einen Schaden) zufügen: *dem man was vertailt an dem bâche unt an dem ruke* Kaiserchr. 310,12566f.– **4c** übervorteilen, betrügen: *Defrauderis ... firteilst* Rgbg 12.Jh. StSG. I,570,66-571,2.– **5** †verurteilen, verdammen.– **5a** jmdn zu Unrecht verurteilen, jmdm ein Recht aberkennen: *Vespasjânus vernam daz, daz im ze Rôme vertailt was* Kaiserchr. 175,5127f.– **5b** richterlich verurteilen, mit einer best. Strafe belegen: *daz ir iht verteilt werdet ze dem ewigen tôde* BERTHOLDVR I,195,21.– **5c** verdammen, der Verdammnis anheimgen: *wie gar dich got verteilet hât vor allen den sündern ebd.* 193,13; *Deszhalb weder papst noch ander sich vndersteen moegen, die abgeschiden sel zeuertailen oder zeabsoluieren* BERTHOLDV Ch Theology 617.– **5d** kritisch beurteilen, verschmähen: *swaz er hoeret oder siht, daz verteilet er niht und dunket in allez guot* LAMPRECHTVR 429,2804-2806.

SCHMELLER I,601; WESTENRIEDER Gloss. 616, 627.– WBÖ IV,1411.

Mehrfachkomp.: †[**un-ver**]teilt **1** sich auf Ungeteiltes beziehend: *VERkauft jemandt ligende Stuck ... mit einander in einem vnuertailten Kauff* Landr.1616 247.– **2** nicht geteilt, als Ganzes bestehend: *dieweyl wir beed gebrüeder vnnser Hertzogthumb bairen vnuertailt miteinander zu Regirn fürgenomen haben* Landesord.1516/1520 17.

[**vier**]t. →*vierteln*.

[**vor**]t. **1** begünstigen.– **1a** begünstigen, mit einem Vorteil bedenken, °OB vereinz.: °*bei da Arwad müssman Bua scho no varthn* „schonen“ Grafing EBE; *damit ... das Abschleifen der Schöf einer vor dem andern nicht gevorthailt, sondern ein Gleichheit gehalten werde* Salzburg 1581 LORI Bergr. 312 (Schiffordnung zu Laufen).– **1b** (ein Pferd) durch Veränderung der Hebelkraft am Ortscheit entlasten, °OB vereinz.: °*a jungs Roß muß ma varddln* „im Zweigespann“ Grafing EBE.– Auch: *fuign, fiuln* „über benachbarte *Fuidlhokn* [Haken zum Einhängen des Zugseils] am Waagscheid, die unterschiedliche Zugkraft der Tiere ausgleichen“ Spr.Rupertiwinkel 30.– **2** um seinen Vorteil bringen.– **2a** allg., °OB, °NB vereinz.: °*den hab i gväschtld* „obwohl er der Flinkere war“ Mettenham TS.– **2b** wie →[*ver*]t.4c, °OB, °NB,